



Foto: Peter Bisping

Zehntausende waren bei den Warnstreiks an der Küste dabei – darunter auch viele Metallerrinnen wie hier beim Aktionstag in Hamburg...

Starke Warnstreiks

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Der Druck aus den Betrieben zeigte im Februar an der Küste erste Wirkung: In der dritten Runde waren erstmals konstruktive Verhandlungen zur Bildungsteilzeit möglich. Ob eine Lösung zu allen drei Forderungen möglich ist, war bei Redaktionsschluss Mitte Februar allerdings offen.

Nach der ersten Welle der Warnstreiks, an denen sich im Norden 40 000 Metalller aus 150 Betrieben beteiligten, gab es Bewegung bei den Arbeitgebern. In der dritten Verhandlung war es vorbei mit ihrer Blockadehaltung bei der Weiterbildung. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe wollten IG Metall Küste und Nordmetall bis zur vierten Verhandlung am 26. Februar (nach Redaktionsschluss) über die Bildungsteilzeit beraten.

Weiterer Druck nötig. IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken: »Die Verhandlungen zeigen: Nordmetall kommt nur mit Druck vom Fleck.« Beim Küstenaktionstag am 19. Februar wollten die Metalller im Norden nachlegen und in vielen Städten noch einmal für 5,5 Prozent, Alters- und Bildungsteilzeit auf die Straße gehen.

Die dritte Verhandlungsrunde war begleitet von einem ganz-tägigen Warnstreik, an dem sich

in der Region Hamburg über 16 000 Beschäftigte aus 40 Unternehmen beteiligten. In einem Sternmarsch zogen 5000 Metalller zu der zentralen Kundgebung auf dem Spielbudenplatz.

Aktionen in der Nacht. Los ging es mit den Warnstreiks gleich nach Ende der Friedenspflicht: In der Nacht zum 29. Januar legten die Nachtschichten in elf Betrieben die Arbeit nieder. Ein Schwer-

punkt mit Kundgebungen vor zwölf Betrieben, teilweise mit mehr als tausend Teilnehmern wie bei Airbus und Daimler in Bremen, war der Freitag in der ersten Februar-Woche. Allein an dem Tag waren 16 500 Beschäftigte aus 80 Betrieben im Warnstreik. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr Fotos und Videos von der Tarifrunde gibt es im Internet: igmetall-kueste.de



Foto: Stefan Bierfreund

... bei Dräger in Lübeck,



Foto: Christian Kaltes-Kosak

... bei Airbus in Bremen,



Foto: Peter Seeger

... bei TKMS in Kiel,



Foto: Carmen Jaspersen

... und bei Daimler in Bremen.

Fachtagung in Hamburg

Die Schwerbehindertenvertreter aus dem Bezirk treffen sich am Mittwoch, 22. April, zu einer Fachtagung in der

Handwerk-schammer in Ham-

burg. Es geht um die Aufgaben eines Integrationsamtes und Neues aus der Rechtsprechung. Praktiker aus den Betrieben berichten über ihre Arbeit. Mehr Informationen:

Sina.Wittorf@igmetall.de



Fahrt zur CeBIT

Studierende und andere interessierte IG Metall-Mitglieder fahren am Montag, 16. März, zur weltgrößten Computermesse CeBIT in Hannover. Um 8 Uhr starten in Hamburg und Bremen die Busse. Um 18 Uhr geht es ab Hannover zurück. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen:

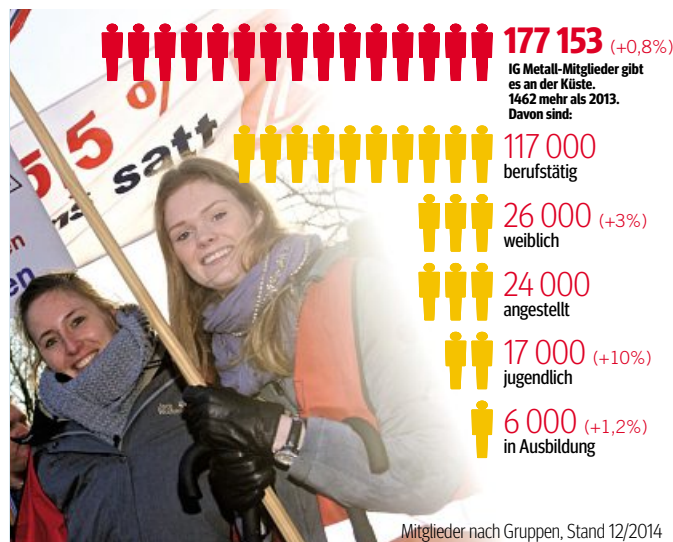
Mike.Retz@igmetall.de



Teilnehmer der Qualifizierung »Projekte aktiv gestalten«

Erfolgreicher Abschluss

Über 30 aktive Metaller aus Betrieben haben die bezirkliche Qualifizierung »Projekte aktiv gestalten« erfolgreich beendet. In vier Modulen ging es um Tarifpolitik, Auftreten in Verhandlungen und das Organisieren von Projekten. In ihren Betrieben haben die Teilnehmer selbst eigene Vorhaben zur Stärkung der IG Metall und ihrer Strukturen umgesetzt. Im September startet die nächste Reihe.



Mehr Mitglieder an der Küste: Besonders viele Frauen und Jugendliche sind im vergangenen Jahr eingetreten.

IG Metall wird an der Küste stärker

10 000 NEUE MITGLIEDER

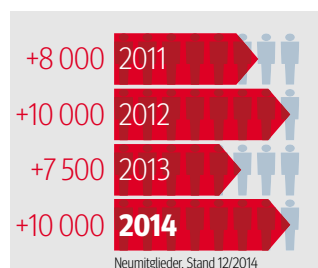
Erfreuliche Jahresbilanz: Die Zahl der Mitglieder ist im Bezirk im vergangenen Jahr unterm Strich um fast 1500 auf rund 177 000 gestiegen.

Möglich war dieser Erfolg nur, weil die Metaller in den Betrieben für die Gewerkschaft geworben haben. Die 16 Verwaltungsstellen in den fünf norddeutschen Bundesländern zählten insgesamt fast 10 000 neue Mitglieder – rund 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Guckt man auf die vergangenen vier Jahre, zeigt sich: die Zahl der Neumitglieder bleibt auf einem hohen Niveau.

Viele Studierende. Besonders attraktiv ist die Gewerkschaft für junge Leute: Bei den Mitgliedern unter 27 Jahren gab es ein Plus von zehn Prozent und bei Auszubildenden von 1,2 Prozent. Auch Frauen und Studierende zog es im vergangenen Jahr vermehrt in die Gewerkschaft.

»Seit dem Rückgang durch die Krise in 2008/2009 ist es uns

gelingen, die Zahl der Mitglieder stabil zu halten und sogar leicht auszubauen«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Das gibt uns zusätzliche Kraft für die Tarifrunden wie in der Metall- und Elektroindustrie.«



Die Zahl der Neumitglieder ist seit vier Jahren auf hohem Niveau.

Bundesweit verzeichnete die IG Metall das vierte Jahr in Folge ein Mitgliederplus. Zum Jahresende stieg die Zahl der Mitglieder insgesamt um 3400 auf 2,27 Millionen. Auch die Finanzen stimmen. ■

Thomas Gelder gewählt

Wechsel an der Spitze der IG Metall Leer-Papenburg: Zum neuen Ersten Bevollmächtigten ist Thomas Gelder gewählt worden.

Der bisherige Betriebsratsvorsitzende der Meyer Werft in Papenburg tritt die Nachfolge von Evelyn



Thomas Gelder

Gerdes an, die zu Beginn des Jahres in die Bezirksleitung Küste gewechselt ist.



Von Frauen für Frauen: die neue Ausgabe der metallerin ist fertig.

Neue Metallerin

Pünktlich zum 8. März, dem Internationalen Frauentag, ist die neue Ausgabe der metallerin fertig. Frauen aus dem Bezirk Küste greifen in der Zeitung die Themen der Tarifrunde auf und berichten über ihre Arbeit in den Verwaltungsstellen. Die metallerin wird in den Betrieben verteilt. Alle Ausgaben auch im Internet:

igmetall-kueste.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-45,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 3. März, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 4. März, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Betriebsräte

■ 10. März, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 10. März, 14 Uhr
Use Akschen

AK Schwerbehinderte

■ 10. März, 16 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 10. März, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 11. März, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK Erwerbslose Stadt

■ 18. März, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 24. März, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion

■ 24. März, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Automobil (JiT)

■ 25. März, 9 Uhr
DGB-Haus

Netzwerk Angestellte

■ 25. März, 17 Uhr
Büro der IG Metall Bremen

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail: bremen@igmetall.de
Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion: Volker Stahmann,
Ute Buggeln(verantwortlich),
Heike Kühn, Sezer Öncü



Warnstreik – Made in Bremen

**BREMER
METALLER
ZEIGEN FLAGGE**

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Rechte und einen starken Tarifvertrag an den Warnstreikaktionen beteiligt haben.



Fotos: Christian Katties-Kosak

Wir für mehr – Frauen aktiv in der IG Metall!

Gemeinsam den Internationalen Frauentag am 8. März gestalten, um heute Zeichen für Morgen zu setzen.



Foto: IG Metall Bremen

Tarifrunde 2015

**WIR WAREN
DABEI**

Bremerhavener Betriebe beteiligten sich an den Verhandlungen an der Küste und ersten Warnstreiks in Bremerhaven. Auch die ersten beiden Tarifverhandlungen haben wir in Bremerhaven begleitet.



TERMINE

AK Arbeitssuchende

■ 10. März, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 10. März, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 11. März, 17.30 Uhr

AK Senioren

■ 16. März, 9 Uhr

Ortsvorstand

■ 17. März, 8 Uhr

B-Team

■ 18. März, 14 Uhr

Delegiertenversammlung

■ 24. März, 15.30 Uhr

erw. Ortsvorstand

■ 24. März, 14.30 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03 20
E-Mail:
bremervh@igmetall.de

Internet:
bremervh.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Betriebsräte Neujahrsempfang Januar 2015

IG Metall-Vorstandsmitglied Irene Schulz redet vor Betriebsräten.



Mehr als 70 Betriebsräte folgten der Einladung der IG Metall Bremerhaven zum ersten Neujahrsempfang für Betriebsräte. Höhepunkt waren die Ansprache von Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall sowie das Grußwort des Wirtschafts-, Arbeits- und Justizsenators im Lande Bremen, Martin Günthner. ■

TERMINE

■ Seniorentreffen

Donnerstag, 5. März,
14 Uhr im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

■ Delegiertenversammlung

Dienstag, 10. März, im Restaurant Stadt Hamburg,
Bahnhofstr. 2, 25358 Horst

■ Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 26. März,
16 Uhr im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Frieda Tepper
Werner Kopp
Jürgen Kloth
Horst Neuendorf
Gerhard Heuer
Adolf Müller
Martin Michael
Helmut Hochfeld
Günter Horn
Rüdiger Rausch

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Hartmut Fischer
Karsten Rosa
Bernd Bruhn
Dieter Staack
Alfred Diessel
Dieter Anders
Waldemar Nitschke
Rolf Ruß
Peter Karp
Ernst Timmermann
Ingo Möller
Siegfried Halpapp

■ Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:
☉ igmetall-unterelbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Öffentlichkeitsarbeit bei Hatlapa

TUE GUTES UND SPRICH DARÜBER!

Durch die neue Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats bei Hatlapa hat sich die Präsenz und die Akzeptanz erheblich verbessert.

Die Betriebsratswahl 2010 hatte die Zusammensetzung des Betriebsrats sehr verändert. Abteilungen wie die EDV und andere Bürobereiche waren das erste Mal vertreten. Als ein großes Problem hatte sich die nahezu fehlende Öffentlichkeitsarbeit des alten Betriebsrats herausgestellt. Es wurde zwar gute Arbeit geleistet, aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfuhren wenig davon.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundene Werbung für die Betriebsratsarbeit sollte ein großes Thema für die nächsten Jahre werden. Zu Beginn wurden Begrüßungsmappen mit Fotos, wichtigen Informationen und Verantwortlichkeiten rund um den Betriebsrat und den Betrieb in den Räumlichkeiten des Betriebsrats bei einem persönlichen Gespräch an unsere neuen Kolleginnen und Kollegen verteilt.

Seitdem haben wir vor jeder Betriebsversammlung Fragebögen im Haus verteilt, um jeder Kollegin und jedem Kollegen die

Möglichkeit zu geben, Fragen, auch anonym, an die Geschäftsleitung oder an den Betriebsrat zu stellen. Diese wurden dann während der Betriebsversammlung beantwortet. Einige Fragen haben bereits Steine ins Rollen gebracht.

Durch die Nutzung des Intranets konnten nicht nur allgemeine Informationen über den Betriebsrat und dessen Aufgaben verbreitet werden, sondern auch live von Veranstaltungen, wie IG Metall-Demonstrationen und Tagungen berichtet werden. Fotos und Texte wurden von den Kolleginnen und Kollegen per Handy übermittelt und im Unternehmen quasi »live« veröffentlicht. Ein RSS-Feed (Nachrichtensammler), der Kurznachrichten zum Thema Arbeitsrecht & Co. aus dem Internet sammelt und zusammenfasst, ergänzt das Angebot.

Seit 2013 erscheint vierteljährlich traditionell auf Papier das »BR-Magazin«. Damit können nun Informationen auch mit nach Hause genommen und in Ruhe gelesen werden. Auf vier bis acht

Seiten wird über aktuelle Veranstaltungen, Themen im Betrieb, Stellungnahmen der Geschäftsführung und deren Entscheidungen sowie gesellschaftspolitische Anliegen berichtet. Zudem können Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Nichtbetriebsratsmitglieder, wie Projektleiter und Beauftragte, Gastartikel veröffentlichen. Dieses Angebot wird von den Kolleginnen und Kollegen gut angenommen.

Zur Wahl 2014 wurden Plakate mit Fotos der Kandidatinnen und Kandidaten und deren »Wahlmotto« sowie ein »Wahl-Spezial« des »BR-Magazins« herausgegeben, um die Arbeit des Betriebsrats weiter in die Köpfe der Kolleginnen und Kollegen zu vertiefen.

Neben der eigentlichen Arbeit des Betriebsrats, ist die Öffentlichkeitsarbeit vielleicht das wichtigste Standbein für die Präsenz und Akzeptanz des Betriebsrats im Unternehmen – Also: »Tue Gutes und sprich darüber!« ■

Zweites Frauentreffen am 2. Februar 2015

Am zweiten Februar fand in der Verwaltungsstelle Unterelbe das zweite Treffen der Frauen statt. Da wir dieses Mal den Termin auf den Nachmittag gelegt haben, war die Beteiligung der Kolleginnen größer als beim ersten Treffen.

Unser Thema war der Weltfrauentag am 8 März. Wir haben die Aktionen in den Betrieben, das benötigte Material und die Organisation geplant und abgesprochen.

Anschließend wurde ein Frauenausschuss gebildet, der in

Zukunft unsere kommenden Treffen, die für uns relevanten Themen, Informationen und Unterlagen vorbereitet.

Mobbing als Thema. Als wir über die Probleme in den einzelnen Betrieben diskutierten, wurde das Thema »Mobbing« aufgegriffen. Da dieses Thema sehr umfangreich und schwierig ist, werden wir darauf in unserem nächsten Treffen intensiver eingehen und über Lösungsmöglichkeiten diskutieren.

Auch die Rolle der Frau in der Betriebsratsarbeit bietet immer wieder neuen Gesprächsstoff.

Die Diskussion und der Austausch unserer Erfahrung sind uns sehr wichtig.

»Manche Dinge werden mit Humor betrachtet, sodass auch viel gelacht wird und wir uns auf das nächste Treffen freuen«, berichtet Carmen Lühr, Zweite Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Unterelbe. Die Einladungen für unser nächstes Treffen werden zeitnah versendet. ■

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 4. und 18. März von 14 bis 16 Uhr

■ **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 12. und 26. März von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 96 05-0

■ **AK Betriebsräte**
Dienstag, 10. März um 17 Uhr, Verwaltungsstelle

■ **AK Senioren**
Dienstag, 17. März um 9 Uhr, Pumpstation

■ **Ortsfrauenausschuss**
Mittwoch, 25. März um 16 Uhr, Verwaltungsstelle

■ **Ortsjugendausschuss**
Montag, 18. März um 16 Uhr, Verwaltungsstelle

■ **Radio Ostfriesland**
»Nees van d' IG Metall«
Samstag, 21. März
Alle vier Wochen Samstag von 14 – 15 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
● igmetall-emden.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert



Tarifrunde 2015



Schwierige Tarifverhandlungen in allen Bereichen – Mehrere Aktionen und Warnstriks auch in Emden

Mit großartiger Beteiligung waren auch Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben unserer Verwaltungsstelle bei den Aktionen und Warnstriks zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie dabei.

Sowohl in Hamburg als auch in Bremen bei den Auftaktverhandlungen, machten die Kolleginnen und Kollegen unmissverständlich klar, dass sie hinter den Tarifforderungen der IG Metall stehen. Bei der zweiten Verhandlung machten die Arbeitgeber ein erstes Angebot von mageren 2,2 Prozent und eine verschlechterte Altersteilzeitregelung. Zur Bil-

dungszeit machten sie überhaupt kein Angebot, denn das wollen sie nicht. »Dieses Angebot ist eine Provokation«, so Michael Hehemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Emden. Er forderte unsere Kolleginnen und Kollegen zu einem ersten Warnstreik. An den Warnstriks haben sich die Kolleginnen und Kollegen von Linde & Wiemann, MWA, TKMS, EWD und den Nordseewerken beteiligt. Vertrauensleute von Volkswagen oder Sitech unterstützten alle Aktionen. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe gab es noch kein vernünftiges Angebot von den Arbeitgebern. ■

Erfolgreicher Rechtsschutz

261 neue Rechtschutzfälle für unsere Mitglieder aufgenommen

Insgesamt konnte die DGB Rechtstelle Emden 220 Fälle für unsere Kolleginnen und Kollegen 2014 abschließen.

Dabei haben sie 680 338 Euro für unsere Mitglieder erstritten. Der kostenlose Rechtsschutz hilft unseren Mitgliedern in schwieri-

gen Angelegenheiten aus dem Arbeits- und Sozialrecht. Hier insbesondere aus dem Arbeitsverhältnis, der Agentur für Arbeit, der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft. Bei Fragen wendet Euch bitte an die Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

Delegiertenversammlung

Samstag, 21. März ab 9 Uhr im Hotel Faldernpoort

Mitgliederfest

In einem neuen Format wollen wir unser diesjähriges Mitgliederfest am 4. Oktober 2015 in der Nordseehalle feiern. Die Vorbereitungen dafür haben begonnen. Lasst Euch überraschen und beachtet die weiteren Ausgaben unserer Lokalseite. Informationen erhaltet Ihr auch rechtzeitig in den Betrieben.

Ortsfrauenausschuss

Die IG Metall Emden lädt alle Kolleginnen zum Frühstücksbrunch am Sonntag, 8. März ab 10.30 Uhr, in der Alten Post in Emden, Cirk-senastraße, ein. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro.

KUNDGEBUNG

Gemeinsam für ein tolerantes und welt-offenes Ostfriesland

Unter diesem Motto hat die IG Metall Emden mit anderen Organisationen am 10. Februar eine Kundgebung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung organisiert. »Die Gewerkschaften treten allen Erscheinungsformen von Extremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – auch in den eigenen Reihen – entgegen. Wir werben für Offenheit gegenüber Fremden und Zugewanderten und unterstreichen unsere Verpflichtung, uns in den Betrieben und Verwaltungen für Toleranz einzusetzen«, so Michael Hehemann in seiner Rede zu den Teilnehmern.



TERMINE

Bingo!

■ 11. März, 15 Uhr

Die Senioren der IG Metall spielen am Mittwoch, 11. März ab 15 Uhr wieder Bingo. Ort: Polizeisportheim in der Westerallee. Bitte eine Woche vorher, am Mittwoch, 4. März zwischen 10 und 12 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Flensburg, Rote Straße 1, anmelden. Drei Karten kosten wie bisher zehn Euro.



IN KÜRZE

JAV bei Ingram

Beim Mobilfunkbetrieb Ingram arbeiten viele junge Menschen und die wollen mitreden und mitentscheiden. Es spielt keine Rolle, ob man Auszubildender ist: die JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) vertritt die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen, die nicht älter als 25 Jahre alt sind. Insgesamt 20 Wahlberechtigte wählen am 12. März ihre eigene Vertretung.

RTC: Konstituierung

Der frisch gewählte Betriebsrat bei RTC Technical Solutions hatte am 27. Januar seine konstituierende Sitzung. Zum Betriebsratsvorsitzenden wurde Oliver Grimm gewählt, der seit vielen Jahren im Betrieb ist. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-flensburg.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Renate Frischlowski



Warnstreik: Ralf Sasse spricht zu den Streikenden vor der Firma Krones.

Wir für mehr!

VIELE AKTIONEN IN FLENSBURG

Rückenwind für die Tarifrunde –
Küstenaktionstag am 19. Februar

Eine Sekunde nach dem Ende der Friedenspflicht versammelten sich um Mitternacht vor dem Tor der Krones AG in Flensburg zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zum Warnstreik. Ralf Sasse, Zweiter Bevollmächtigter, kritisierte scharf die Haltung der Arbeitgeber. Wer wann in Alterszeit gehen kann, wollen die Arbeitgeber nämlich ganz allein entscheiden. Damit wird der Übergang in den Altersruhestand zum Manipulationsinstrument der Chefs.

Qualifikation. Auch in Sachen Weiterbildung wollen die Arbeitgeber allein entscheiden. Damit würde die Qualifikation, von der auch der Betrieb profitiert, zur Privatsache der Kollegen. »So nicht!«, meinten die Streikenden und quittierten die Rede mit kräftigem Applaus. »Wir für mehr«

steht auf den Schals der IG Metall. In der aktuellen Tarifrunde sind die Arbeitgeber sehr aktiv. Unter dem Slogan »Fair für alle« versuchen sie in den Medien zu punkten. Die Arbeitgeber propagieren einen fairen Arbeitskampf, zeigen sich aber in den Verhandlungen kompromisslos und reden ihr unzumutbares Angebot auch noch schön. Da beißen sie aber auf Granit. Die Kolleginnen und Kollegen wollen teilhaben an den Gewinnen der Konzerne und Betriebe und lassen sich nicht einschüchtern. Am 6. Februar schloss sich die gesamte Belegschaft der FSG mit einem Warnstreik an, um der Forderung nach einem deutlichen Plus Nachdruck zu verleihen. Am 19. Februar war Küstenaktionstag. Entlang der Küste wurde gemeinsam für einen guten Tarifabschluss gekämpft. ■

Betriebsrat bei Fecon

Wahl verlief reibungslos und ohne Konflikte

Fecon hat nicht nur vom Boom regenerativer Energie profitiert, sondern mit seinen Entwicklungen auch geprägt. Technische Innovationen made in Flensburg für die Windindustrie haben Fecon seit seiner Gründung vor vierzehn Jahren kontinuierlich wachsen lassen. Die Stimmung im Betrieb

ist dementsprechend gut. Zuletzt machte der Betrieb allerdings mit Umstrukturierungen und der Abtrennung von Produktion und Entwicklung von sich reden. Was steckt dahinter? IG Metall-Sekretär Ulf Thomsen will den Betrieb nicht schlecht reden: »Noch steht alles auf Grün.« ■

TERMINE

Flurgespräch

■ 12. März, 15 Uhr

Der DGB setzt auch 2015 seine erfolgreiche Reihe der Flurgespräche in der Roten Straße fort. In entspannter Atmosphäre werden hier aktuelle Themen besprochen. Den Auftakt in diesem Jahr macht der Kollege Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. Thema seines Kurzvortrags: »Neue Energie in die Betriebe«. Neue Techniken im Bereich Energieeffizienz bergen Chancen für Betriebe und Betriebsräte. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer: 0461 144401-0.

Delegiertenversammlung

■ 12. März, 18 Uhr

Bitte vormerken: Erweiterte Delegiertenversammlung am 12. März. Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag von Wolfgang Lemb vom IG Metall Vorstand. Einladung folgt.

IN KÜRZE

Kündigungen

Neue Apparate- und Behältertechnik: Das Insolvenzverfahren in dem Betrieb läuft seit 2. Januar. Zunächst hatte der Insolvenzverwalter den Handewitter Betrieb weiterführen wollen. Jetzt wurden die Kündigungen ausgesprochen. Sollen etwa die Vermarktungschancen für den Betrieb erhöht werden?

Schiffbau

Bevollmächtigter Michael Schmidt berichtete auf einer Diskussionsveranstaltung »Herausforderungen im Schiffbau« über die Sicherung der Arbeitsplätze auf der Flensburger Werft: »Nur mit tariflicher Absicherung hat die maritime Wirtschaft eine Zukunft.«

TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ 3. März, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg

Stade

■ 11. März, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4-6, Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die
IG Metall-Region Hamburg:



POLIZEIÜBERGRIFF

Im Januar wurde bei einer Demonstration ein Kollege der IG Metall-Region Hamburg, der sich klar als Fotograf zu erkennen gab, von der Polizei angegriffen. Wir verurteilen diesen Übergriff durch Polizeibeamte und unterstützen den Kollegen rechtlich bei seiner Strafanzeige gegen die Polizei. Details zu diesem Fall unter:

► extranet.igmetall.de/extranet/view_APo_84253.htm

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 28 58-555
Fax 040 28 58-560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

► igmetall-hamburg.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Warnstreik auf'm Kiez

TARIFRUNDE M+E-INDUSTRIE

Um die Verhandlungen der Metall- und Elektroindustrie weiter in Schwung zu bringen, haben die Beschäftigten der IG Metall-Region Hamburg im Februar ihre Arbeit für einen ganztägigen Warnstreik niedergelegt.

Um öffentlich auf ihre Forderungen und ihren Unmut über die bisherigen Angebote der Arbeitgeberseite aufmerksam zu machen, haben sich um die 5000 Metallerrinnen und Metalller auf dem Spielbudenplatz auf der Reeperbahn versammelt.

Am frühen Morgen starteten drei Demonstrationzüge – vom

Platz der Republik (Altona), vom Rathausmarkt und von Blohm + Voss (Hafen) – in Richtung Spielbudenplatz. Dort angekommen, startete die Kundgebung. Neben Reden und Grußworten von Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste, Katja Karger, Vorsitzende des DGB Hamburg, und Rainer Kruppa, Konzernbetriebsratsvorsitzender von Vattenfall, kamen auch einige betriebliche Kolleginnen und Kollegen zu

Wort. So forderte Ute Berbüsse, Betriebsratsvorsitzende von LMT Fette Werkzeugtechnik aus Schwarzenbek: »Wer legitimiert eigentlich Nordmetall? In unseren Betrieben wird von Seiten der Geschäftsführung etwas ganz anderes diskutiert. Der Arbeitgeberverband muss heute endlich ein vernünftiges Angebot auf den Tisch legen. Ansonsten mobilisieren wir all unsere Kräfte und streiken!« ■



5000 Metallerrinnen und Metalller beteiligten sich an den Demonstrationen und der Kundgebung auf dem Spielbudenplatz.

Drei Prozent mehr Entgelt für Steinway & Sons

Tarifrunde Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie (HVI)

Im Rahmen der Tarifrunde HVI wurde im Februar unter dem Motto »Gestärkt in die Tarifrunde« eine aktive Mittagspause vor dem Werk von Steinway & Sons mit Gullasch-Suppe und Kaffee eingelegt. Kurz vor der Verhandlung wollten die Beschäftigten so ihrer Forderung nach mehr Geld Nachdruck verleihen. Mit Erfolg!

Ab Juni 2015 erhalten die Beschäftigten drei Prozent mehr Entgelt und die Azubis 30 Euro mehr Vergütung. Zusätzlich erhalten die

vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, außer Azubis, für die Monate Februar bis Mai 2015 eine Einmalzahlung in Höhe von 260 Euro. ■



Aktive Mittagspause bei Steinway & Sons in Hamburg

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 3. und 17. März,
15 Uhr, DGB-Haus NMS

■ **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 4. März, 15 Uhr,
DGB-Haus Neumünster

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 10. März, 16 Uhr,
Vereinsheim Turnerschaft

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 12. März,
19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ IG Metall Jugend-Treffen:

Mittwoch, 18. März,
16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Seniorenveranstaltung

Neumünster »Aufgaben eines Schiedsmanns«: Donnerstag, 19. März, 15 Uhr,
DGB-Haus Neumünster

■ **TeBeTe-Treffen:** Montag, 23. März, 17.15 Uhr,
DGB-Haus Neumünster

■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 24. März, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 28. März, 14.30 Uhr,
DGB-Haus Neumünster

BITTE ANMELDEN

■ **BR-Tagesseminar** »Weiterbildung für Betriebsräte organisieren«: Donnerstag, 19. März, 8.30 Uhr, Hotel Altes Stahlwerk, Neumünster

■ **Betriebsbesichtigung der Senioren Kiel** bei GKN Driveline Kiel: Dienstag, 14. April, 9.45 Uhr

■ **Besichtigung der Senioren Neumünster** der Fielmann-Akademie Plön: Donnerstag, 16. April, 16.30 Uhr

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 519512-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Frauentag – 365 Tage im Jahr



Nach wie vor sind die Chancen der Frauen in der Arbeitswelt nicht so groß wie die der Männer. Dabei ist doch klar: Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten. Metallerrinnen sagen deshalb: »Unser Jahr hat 365 Frauentage.«

Der Internationale Frauentag am 8. März bleibt aktuell. Denn für eine wirkliche Gleichstellung der Frauen gibt es noch einiges zu tun.



Frauentag: 8. März ab 11 Uhr im Kulturforum Kiel
Matinee »fairführerisch« mit fairer Modenschau (Eintritt frei).

Darauf macht die IG Metall an diesem Tag aufmerksam – mit Aktionen vor dem oder im Betrieb oder auch mit einem Frauenfrühstück.



»Wir für mehr«: Kolleginnen von Raytheon Anschütz aktiv beim Warnstreik

Aber auch an allen anderen Tagen engagieren sich Frauen für ihre Interessen und die der Kollegen.

Darum ist für die IG Metall an 365 Tagen im Jahr Frauentag. ■

► wer-die-besten-will.de

Mehr für uns durch Tarifverträge

IG Metall: Abschlüsse bei Zöllner, Gebr. Friedrich, Sauer & Sohn



»Wir für mehr«: Tarifabschluss für die Zöllner-Gruppe.

Mehr durch Tarifverträge der IG Metall ab 1. März:

■ 3,0 Prozent, ab Februar 2016, dann noch einmal 2,0 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der Zöllner-Gruppe.

■ 3,5 Prozent (auch für Azubis)

Michael Thimm und Karl-Heinz Lütt, die TK Gebr. Friedrich



wurde für die Kieler Werft Gebr. Friedrich vereinbart plus 200 Euro Einmalzahlung (Azubis 60 Euro).

■ Um 3,2 Prozent wird bei Sauer & Sohn erhöht, für Azubis um 40 bzw. 30 Euro plus 500 Euro Einmalzahlung (Azubis 60 Euro) und der Zuschuss zur Metallrente ist nun 90 Euro (vorher 55 Euro). ■

Tschüs Dieter – und danke!

Ulli Stangen Nachfolger in Kiel-Dietrichsdorf

Wenige Tage nach seinem 75. Geburtstag wurde Dieter Münster von der Stadtteilgruppe Dietrichsdorf verabschiedet, die er seit 15 Jahren geleitet hatte. Sein Nachfolger ist Ulli Stangen, wie Dieter ein »HDW-Urgestein«. ■

Abschied für Dieter Münster: IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger (rechts) und Ulli Stangen dankten ihm für sein langjähriges Engagement.



TERMINE

LMGler Treffen

15 Uhr Raum 3/4

- 26. März
- 30. April
- 28. Mai

Senioren

10 Uhr Raum 3/4

- 17. März
- 21. April
- 19. Mai

Mirgranten

17 Uhr Raum 3/4

- 19. März
- 23. April
- 21. Mai

BERATUNG

Erwerbslose

Asmus Schultner, Termine
18 bis 20 Uhr unter 0451
50 51 45 oder durch den Dau-
wat, Olaf Horn, Nachfragen
und Termine bitte über 0381
121 35 26

Rente

Lübeck: Ingrid Schättler,
Termine unter 0451 36701
oder mittwochs 11 – 17 Uhr
0451 799 50 11
Wismar: Lore Faasch,
Termine unter 038428
606 51

Schwerbehinderten- beratung

Angela Bajohr
Terminvereinbarung mon-
tags und mittwochs von 18
bis 20 Uhr unter 04508 18 22

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1–5, 23552 Lübeck,
Telefon 0451 70 26 00,
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-
Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
 igmetall-luebeck-wismar.de
 Redaktion: Thomas Rickers
 (verantwortlich), Simone Groß

Erste Warnstreikwelle

IN LÜBECK UND WISMAR

In der Tarifrunde geht es heiß her. Die erste Warnstreikwoche vom 2. bis 6. Februar liegt bereits hinter uns. In den tarifgebundenen Betrieben wurde sehr erfolgreich gewarnstreikt!!! Allen bisher Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Auch bei Dräger geht es heiß her ...



Warnstreik in Wismar – mit dabei Schottel, Lear und Nordic Yards



Die Wurst ist heiß, auch bei Kendrion Kuhnke.



In Wismar mit dabei – eine Delegation aus Warnemünde!



In Wismar mit dabei – eine Delegation aus Warnemünde!

Erfolgreich gegen Ilim Timber

Kollegin erhält ihr Geld – Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Man kann sich nicht alles gefallen lassen, das hatte sich auch eine ehemalige Mitarbeiterin der Firma Ilim Timber gedacht. Nach einigem Hin und Her und erfolglo-

ser Geltendmachung hat die IG Metall die Angelegenheit der DGB Rechtsschutz GmbH in Schwerin zur Bearbeitung übergeben. Die dortigen Kollegen ver-

melden nun Erfolg. Die Kollegin bekommt einen Großteil des ihr zustehenden Geldes für die geleisteten Überstunden. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! ■

Tarifrunde 2015

GUTE BETEILIGUNG AN DEN AKTIONEN UND WARNSTREIKS

Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich an den Aktionen und Warnstreiks zur Tarifrunde 2015 beteiligt und sind den Warnstreikaufrufen gefolgt. Anbei für Euch ein kleiner Rückblick zu den Vorbereitungen der Tarifrunde, zu den ersten Verhandlungen und den Warnstreiks.

TERMINE

März

■ 5. März 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 6.- 8. März

Klausur Ortsjugendausschuss in Aurich.

■ 18. März 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 12. und 26. März

Beratung für Sozialrecht im Büro der IG Metall.
Termine nach Absprache.

■ 4. und 18. März

Beratung für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall.
Termine nach Absprache.

■ 26. März

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 923 10-0
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
igmetall-wesermarsch.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens



Tarifrunde 2015 – »Wir für mehr«

UNSERE FORDERUNGEN WAREN: Eine deutliche Entgelterhöhung um 5,5 Prozent.
Eine verbesserte Altersteilzeit und Bildungsteilzeit für alle.

Dazu fanden in allen Betrieben der ME-Industrie in der Region Oldenburg/Wilhelmshaven sehr erfolgreiche Warnstreiks in der ersten Welle statt. Die Teilnahme war deutlich besser als erwartet. Weiter ging es dann am Küstenaktionstag in Rastede. Für die phantastische Unterstützung noch einmal ganz herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen! Bis Redaktionsschluss lag noch kein Ergebnis der Verhandlungen vor. ■



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)



TERMINE

- **10. März, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus
Rendsburg
- **10. März, 17 – 18 Uhr**
Sprechstunde nach Termin-
vereinbarung, TSV, Husum
- **10. März, 18 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum,
TSV, Husum
- **12. März, 18.30 Uhr**
Delegiertenversammlung
(gesonderte Einladung)
- **17. März, 15 Uhr**
Rentner-Treff: Thema:
Stromausfall – was dann?
Begegnungsstätte, Grüne
Str. 1, Rendsburg
- **24. März, 15 Uhr**
Rentner-Treff: »Wir spielen
BINGO«, Begegnungsstätte,
Grüne Str. 1, Rendsburg.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30-33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Metaller in Bewegung

DRUCK MACHEN FÜR NEUE TARIFE

Tarifverhandlungen werden nur zu einem Teil durch die Kraft der Argumente entschieden. Erst wenn die Mitglieder vor den Betrieben zeigen, dass sie hinter den Forderungen stehen, kommt Bewegung in die Verhandlungen. So auch dieses Jahr.

Tarifverhandlungen sollen »vernünftig« ablaufen. So hätten es alle gern. Doch was tun, wenn die IG Metall-Forderungen von den Arbeitgebern einfach nur abgelehnt werden? Sollen wir dann auf gute und wichtige Forderungen kurzerhand verzichten? Nein, dann setzen wir Zeichen durch Druck aus den Betrieben.

Warnstreiks. Nur durch gute Argumente war in zwei Tarifverhandlungen nichts zu bewegen. Unsere Einkommensforderung sahen die Arbeitgeber als zu hoch an, statt einer besseren Altersteil-



Freitags mal früher ins Wochenende: Die Metallerinnen und Metaller bei Mecalac in Büdelsdorf trafen sich vor dem Betrieb und gingen dann früher nach Hause.

zeit wollten sie weniger und eine Bildungsteilzeit wurde »kategorisch« abgelehnt. Dann zeigten die Beschäftigten durch ihre Be-

teiligung an Warnstreiks, dass sie das nicht akzeptieren. Ob bei Claas Guss oder Mecalac, bei der Lürssen Krögerwerft oder Nobiskrug, bei SIHI oder Senvion – überall gab es hohe Beteiligung an unseren Protesten. Und prompt kam Bewegung in die Tarifverhandlungen. Schon in der dritten Verhandlungsrunde waren die Arbeitgeber kompromissbereiter.

Die neuen Tarifverträge zu unseren Forderungen waren bei Redaktionsschluss noch nicht unter Dach und Fach. ■



Die Monteure von Senvion waren wegen der Streichung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld schon sauer und dann noch wegen der Tarifverhandlungen.

SIG Sauer wird Kleinbetrieb

Zukünftig nur noch 50 Beschäftigte – zumindest für ein Jahr

Der von den Eigentümern geplante Personalabbau beim Eckernförder Waffenhersteller war trotz Einigungsstelle nicht zu verhindern. Nur noch 50 Beschäftigte sollen zukünftig Arbeit haben. Zumindest für diese hat der Betriebsrat eine Arbeitsplatzsicherung für ein Jahr erreicht.

Anfang des Jahres hatten noch 136 Beschäftigte Arbeit in der traditionsreichen Firma. Der in der Einigungsstelle erreichte Sozialplan sieht eine Transfergesellschaft für diejenigen vor, die

ihren Arbeitsplatz verlieren. Im vergangenen Jahr machte SIG Sauer Schlagzeilen wegen mutmaßlich zahlreicher illegaler Waffenexporte. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sind dazu noch nicht abgeschlossen.

»Noch vor wenigen Jahren war Sauer der größte private Arbeitgeber in Eckernförde. Es ist eine Schande, wie die Eigentümer Lücke und Ortmeier das Unternehmen zerfleddert haben«, sagte der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen die Entwicklung. ■

Heuschreckenalarm?

Der Finanzinvestor Centerbridge Partners will Senvion kaufen.

Der Milliarden-Deal soll in den kommenden Wochen abgeschlossen werden. Die Nachricht kam für alle überraschend. Mit dem geplanten Verkauf der Senvion SE will sich der indische Mutterkonzern Suzlon von seiner hohen Schuldenlast erleichtern.

Doch was der Verkauf für Arbeitsplätze und Standorte von Senvion bedeutet, müssen die kommenden Wochen zeigen. Denn anders als der bisherige (strategische) Investor Suzlon wird es dem Finanzinvestor Cen-



Wird Centerbridge wie eine Heuschrecke über Senvion herfallen?

terbridge immer zuerst auf eine Wertsteigerung des Unternehmens ankommen. Wie sich das mit dem teilweise langfristigen Projektgeschäft verträgt, muss sich zeigen. ■

8. MÄRZ

Internationaler Frauentag

Wir wünschen allen Frauen viel Mut, Kraft, Ausdauer und Erfolg für die Aufgaben und Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zu kommen.

TERMINE

■ 8. März

Stralsund »Lebensträume – auf den Spuren von Stralsunds Künstlerinnen«

■ 8. März, 11 Uhr

Kranzniederlegung Neubrandenburg

■ 9. März, 17:30 Uhr

Film »Die Friseurin«, Latücht Neubrandenburg

EINLADUNG

IG Metall – Frauentagsbrunch am Samstag den 7. März von 11 Uhr bis circa 14 Uhr im Schawi in Greifswald

Wir möchten Dich einladen, mit uns gemeinsam diesen Vormittag zu genießen unter anderem mit einem durch den OFA selbstgestalteten Kabarettprogramm, vielen Informationen und einem Imbissbuffet. Solltest Du dazu Lust haben, dann melde Dich spätestens bis zum 3. März in der Verwaltungsstelle Stralsund unter 03831 297652.

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Telefon 03831 297652
Fax 03831 292353
E-Mail: Stralsund-neubrandenburg@igmetall.de

Internet:
stralsund.igmetall.de
Redaktion:
Guido Frösche (verantwortlich),
Frank Prenzlau

Neue Zeiten – neue Ziele?

DIE NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Vieles wurde in den letzten Jahrzehnten erreicht und ist für uns heute schon selbstverständlich, so zum Beispiel das Frauen erwerbstätig sind und das Recht haben zu wählen beziehungsweise gewählt zu werden. Aber wofür kämpfen wir heute? Im November des vergangenen Jahres formulierten Frauen im Rahmen eines Seminars »Gute Arbeit – Gut in Rente« ihre Forderungen.

Das sind gute Arbeit, ein sicherer Arbeitsplatz und eine Arbeit die noch Zeit zum Leben lässt, Einkommen, von dem jeder gut leben kann, normale Arbeitszeiten – ohne ständigen Dauerstress und Überstunden. Die Vereinbarkeit

Der Internationale Frauentag am 8. März steht seit 1911 als Sinnbild für den Kampf für mehr Gleichberechtigung für Frauen. Deshalb stellt der OFA die Frage: Wofür kämpfen wir heute?



OFA mit Frauenfahne

von Familie und Beruf muss möglich sein und die Arbeit sollte auch noch Spaß machen. Nach dem Arbeitsleben sollte dann eine Gute Rente kommen, so dass man nach 45 Arbeitsjahren keine Angst vor der Zukunft haben muss. Dafür

lohnt es sich zu kämpfen. Dazu hat der OFA einen Fragenkatalog erarbeitet und wir hoffen, dass sich Betriebsrätinnen und Frauen daran beteiligen. Die Ergebnisse wollen wir dann auf der Delegiertenversammlung im März vorstellen. ■

Fragen an unsere Abgeordneten

Podiumsdiskussion in Greifswald

Eine Podiumsdiskussion mit den Abgeordneten Sonja Steffen (SPD), Karin Strenz (CDU), Kerstin Kassner (Linke) und Claudia Müller (Bündnis 90/Die Grünen), findet am 10. März im Rahmen der Delegiertenversammlung der IG Metall Stralsund – Neubrandenburg in Greifswald statt. Wir wollen wissen, wie sie ihre Wahl-

versprechen, insbesondere zur Neuordnung des Arbeitsmarktes, zur Stabilisierung des Rentenniveaus, der Gleichstellung zwischen Mann und Frau und zur Vereinbarung von Familie und Beruf realisiert haben. Außerdem werden wir nachfragen, an welchen Stellen es noch Nachholbedarf gibt. Des Weiteren wird

auf der Delegiertenversammlung der Geschäftsbericht durch den Ortsfrauenausschuss in einer besonderen Form abgegeben. »Die Delegierten dürfen gespannt sein«, so Heike Gladrow vom Ortsfrauenausschuss und Betriebsratsvorsitzende von ATU in Greifswald und Mitglied des Gesamtbetriebsrates. ■

Spiel mit offenen Karten

Equal Pay Day am 20. März

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Noch immer verdienen Frauen 22 Prozent weniger als Männer. Aber wie wird das in den Betrieben sichtbar gemacht? Über Geld (Lohn) spricht man nicht? Oder?

Wir Frauen fordern mehr Transparenz. Der frauenpolitische runde Tisch in Stralsund gestaltet

dazu am 20. März in der Zeit von 10 bis 11 Uhr einen Informationsstand. Wir als IG Metall Frauen sind in diesem Jahr wieder dabei sein.

Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich in der Verwaltungsstelle Telefon: 03831 297652 oder kommt am 20. März vorbei. ■

